

**Zeitschrift:** Landtechnik Schweiz  
**Herausgeber:** Landtechnik Schweiz  
**Band:** 56 (1994)  
**Heft:** 9

**Artikel:** Feldwegrandkompostierung : finanziell interessant  
**Autor:** Atzigen, Willi von  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1081298>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Die Kompostbewirtschaftung ist auf die Landwirtschaft angewiesen:

# Feldwegrandkompostierung: finanziell interessant

Willi von Atzigen, SVLT

Die Entsorgung von 2 Mio Tonnen pro Jahr an organischen Abfällen entspricht einem Marktvolumen von rund 500 Millionen Franken. Die Kosten werden mit ca. 100 Franken pro Tonne für die Verarbeitung veranschlagt. Hinzu kommen grosse Kosten für Transport, Veredelung, Anwendung, Beratung und Kontrolle. Auf dem Tummelfeld in einem wachstumsträchtigen Betätigungsfeld seien viele Marktteilnehmer anzutreffen, verlaute an der Tagung «Kompostieren in der Gemeinde – wie weiter?», organisiert von der Schweizerischen Vereinigung für Gewässerschutz und Lufthygiene (VGL) und dem Kompostforum Schweiz. Aus landwirtschaftlicher Sicht seien im folgenden zwei Beispiele in der Kompostbewirtschaftung näher erläutert.

Die Landwirtschaft ist bereits heute der grösste Abnehmer von Kompost aus zentralen Anlagen. Auch wenn die gesamte Menge des bewirtschafteten Kompostes auf Landwirtschaftsland ausgebracht werden könnte, würde diese nur einen Anteil von 2 – 4% der

eingesetzten Mengen an Nährstoffen und organischer Substanz ausmachen. Mit dem Kompost aus kommerziellen Anlagen kann die Bodenfruchtbarkeit der Landwirtschaftsflächen insgesamt nur unwesentlich beeinflusst werden. Auf einzelnen Betrieben kann der Kom-

### Zweitägiger Kurs über Feldwegrand- und kommunale Kompostierung

21./22. Oktober  
Auskünfte und Anmeldung:  
Ausbildungskurse für Kompostberatung c/o Composto,  
Jurastrasse 17,  
4600 Olten,  
Tel. 062/ 33 03 73

post aber dennoch eine wesentliche Bedeutung erlangen.

### Kompostieren als neuer Betriebszweig für Landwirtschaftsbetriebe

Die Beteiligung der Landwirtschaft an der Kompostbewirtschaftung könnte verbessert werden. Die damit verbundene Wertschöpfung kann auf jährlich 30 – 50 Mio Franken geschätzt werden, wenn rund die Hälfte der künftigen biogenen Abfälle durch Landwirtschaftsbetriebe verwertet würden. Diese Erträge aus der Kompostbewirtschaftung würden rund 0,3 – 0,5% zum jährlichen landwirtschaftlichen Endertrag beitragen und damit für rund 1000 bis 2000 Betriebe einen sinnvollen Nebenerwerb bieten.



*Je länger je mehr entwickelt sich auch die Grünabfuhr zu einer sehr kostenintensiven Aufgabe der öffentlichen Hand. Die Gemeinden sehen sich deshalb veranlasst, die Kosten nach dem Verursacherprinzip an die Industrie- und Gewerbebetriebe sowie die privaten Haushalte weiter zu geben. Die Partizipation der Landwirtschaft am «Marktvolumen» ist nur folgerichtig. Sie kann für die Dienstleistung «Grünut-Entsorgung» sehr konkurrenzfähige und ökologisch sinnvolle Angebote machen.*

### Beispiel Stetten: Ansetzen der Kompostmiete ohne Shreddern

Seit Januar 1994 verarbeitet Erich Traub in Stetten AG, ein dem biologischen Landbau verpflichteter Gemüseproduzent, und drei Landwirte nach dem System der Feldwegrandkompostierung eine Grüngutmenge von ca. 600 Tonnen. Per Lastwagen wird die Ware aus drei Gemeinden wöchentlich auf die Mistplatte geliefert. Das Holz wird von Hand aussortiert, der Rest mit dem Frontlader aufgeladen und entlang von Feldwegen am Feldrand zur Miete aufgeschichtet. Zur Verarbeitung des aussortierten Staudenholzes wird ein Shredder nach Bedarf gemietet. Der Kompost wird über eine Rottezeit von 6 – 8 Wochen ca. 15mal gewendet und kann nachher ausgebracht werden. Er ist namentlich für den Gemüsebaubetrieb von besonderem Interesse. Positiv wird auch der Umstand ge-





*Durchdachte Verarbeitungskette im landwirtschaftlichen Massstab: Dosiergerät, Verleseband, Schredder, Förderband, Kipper*  
(Photos: Willi von Atzigen)

wertet, dass nun die organischen Abfälle des eigenen Gemüsebaubetriebes optimaler verarbeitet werden können. Erfreulich ist zudem der Absatz des fertigen Produktes auf anderen landwirtschaftlich genutzten Flächen. Die Zugabe von Hühnermist für weitere Kompostabnehmer wird ebenfalls praktiziert.

Für die Zukunft wird nach einem festen Mietenplatz für die Wintermonate resp. Schlechtwetterperioden gesucht. Als Übergangslösung werden ausgediente Strassenleitplanken als Fahrstreifen unterlegt. Die innovative Gruppe studiert noch Möglichkeiten, wie der Kompost vor dem Ausbringen gesiebt werden könnte.

#### **Beispiel Dulliken: Kontinuierliche Beschickung des Shredders**

«Kompostieren ohne Shreddern ist wie Kaffee ohne Mühle». Getreu diesem Motto hat Hans Christen auf dem



*Innovation ist gefragt: Mit dem Futtermischwagen ist auch beim Kompost für eine zuverlässige Durchmischung gesorgt.*  
(Photo: Büro Composto)

Engelberg für die Verarbeitung von 500 – 600 Tonnen Grüngut der Gemeinde Dulliken einen neuen Weg eingeschlagen. Die Anlieferung erfolgt auch hier mittels Lastwagen auf die erweiterte Mistplatte. Ein Frontlader füllt das Kompostgut in ein leicht modifiziertes Dosiergerät, das seinerseits ein Verleseband beschickt. Als wichtigste Maschine kommt dann der verhältnismässig kleine Shredder mit einer erstaunlichen Leistung. Angetrieben von einem stationären Dieselmotor (70 PS) und der konstant gleichmässigen Beschickung wird die theoretische Durchsatzleistung gemäss Herstellerangaben problemlos erreicht. Ein Förderband besorgt abschliessend den Verlad auf den Kipper. Als Besonderheit wird hier die Rotteführung vom Kompostberater der Gemeinde überwacht. Für Hans Christen ist es klar, dass sämtliche Messungen und Probenahmen von unabhängigen Personen gemacht werden müssen. Er sieht dies als gute Massnahme zur Imageverbesserung.



zung der Feldwegrandkompostierung und gibt zudem die Möglichkeit zur Einflussnahme bei den Lieferanten.

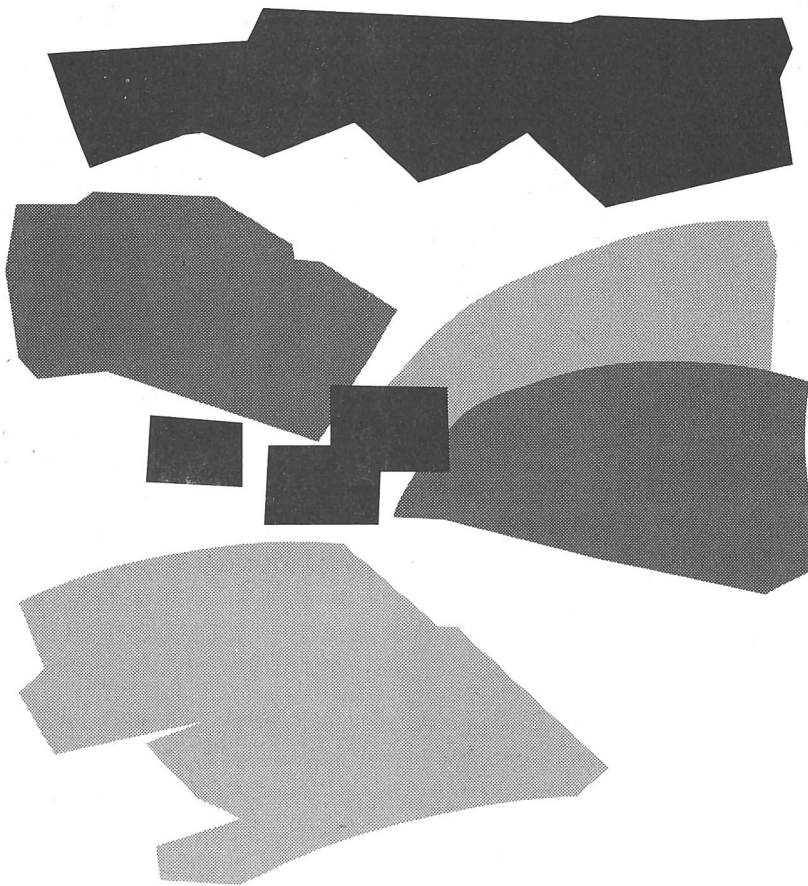
Allgemein ist das Shreddern des gesamten Grüngutanfalles ein teures Verfahren. Mit der Kombination von verschiedenen Maschinen wie in Dulliken konnte gleichwohl ein sehr kostengünstiges Verfahren realisiert werden. Zudem wird der kleine (handliche) Shredder auch für den kommunalen

Häckseldienst eingesetzt, was dessen Auslastung nochmals verbessert.

### Aus «Abfall» wird hochwertiger Kompost

Mit beiden vorgestellten Verfahren kann hochwertiger Kompost produziert werden. Innovationsfreude und Ideenreichtum werden das Verfahren Feld-

wegrandkompostierung noch weiterentwickeln. Das grosse Potential der Grüngutentsorgung allgemein darf aber keinesfalls zu überstürzten Investitionen verleiten. Nur gut durchdachte, massgeschneiderte und entwicklungsfähige Projekte werden – so Erich Traub und Hans Christen – aus «Abfall» hochwertigen Kompost und den erwünschten Nebenerwerb bringen.



St.Gallen

13. – 23. Oktober 1994

Schweizer Messe für  
Land- und Milchwirtschaft

**olma** 

Bahnfahrer profitieren vom Kombi-  
ticket OLMA-Eintritt und Bus

#### Zu verkaufen

##### Fendt-Geräteträger

teilrev. geprüft, Fr. 4600.–.

##### Mahl- u. Mischanlage

Awila, 10-PS-Mühle, Aut. Um- und Abschaltung, Fr. 4600.–.

##### Brennholzfräse

5,5-PS-Motor, Fr. 1400.–

Telefon 032/89 15 67

#### Occ. Allradtraktoren

MF 3080, 115 PS, Jg. 88,  
MF 3065, 85 PS, Jg. 89,  
IHC 833, 67 PS, Jg. 86,  
Fronthydr. Frontzapfw.  
SAME Expl. 70 PS, Jg. 86,  
Fronthydr. Frontzapfw. und  
vier Doppelräder,  
SAME 60 PS, Jg. 72,  
BÜHRER 30 PS, Jg. 60,

#### CAPELLO Maispflücker,

4-reihig, mit Häcksler,  
2 St., 2- und 4-jährig,

#### Occ. und Vorführmasch.

Div. FERABOLI Maishäck.  
Frontmähwerk BUSATIS  
KURMANN-Knicker, Dreip.  
UNIROTOR, 2,5 m, Grubb.  
UNIROTOR, 3 m, mit  
Aufbausämaschine,  
Aufbausämaschine. REFORM,  
Spatenmasch. CELLI 2,2 m  
Zinkenrot. HOWARD 2,5 m  
Bodenfräse GEHRIG 2,1m,  
BÄRTSCHI Wiesenegge  
2,5 m,  
Pendel-Streuer 400 l,  
Kreiselchwad. PZ, 2,8 m,  
Miststreuer Krüger, alt,  
Shredder, Benzinm. 12 PS,  
Dreipunktholzspalter 7 t,  
Laubsauger mit Benzinm.,  
Bucher Motormäher 1,6 m,  
Elektro-Kehrmaschine,  
Ladewagen Hamster jun.  
Traktorpneu div. ca. 30%,  
**Nomaco AG, Ruppertswil**  
**064 47 03 20**

# RITTER Forstseilwinden

sind leistungsstark und zuverlässig.



- 3-Punkt
- Festanbau
- Schnellverbund

Anerkannte  
Qualitätsprodukte.

Geprüfte Sicherheitsbedienung:  
Mechanisch, hydraulisch oder funkgesteuert.

## MUMENTHALER

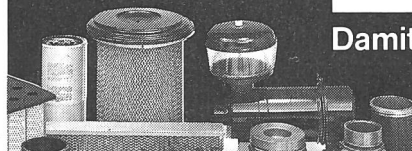
Forst- und Kommunalfahrzeuge, Landmaschinen,  
Reparaturwerkstatt

5053 STAFFELBACH, Telefon 064/81 22 69

## Mit unseren Filtern\* geht Ihnen die Puste nicht so schnell aus

\*) Für alle Benzin- und Dieselmotoren die kompletten Programme an Trockenluft-, Öl-, Kraftstoff- und Hydraulikfiltern sowie Wasserfilter und -abscheider. Superschnelle Lieferung in die ganze Schweiz.

DONALDSON - KNECHT - RACOR -  
FLEETGUARD - BEDIA - HENGST -  
COOPERS - CROSLAND - etc.



Damit fahren Sie gut

## DURAMONT

DURAMONT AG

Motorenteile - Filter

8047 Zürich, Letzigraben 120, Tel. 01/492 10 15, Fax 01/492 75 17

DURAMONT SA

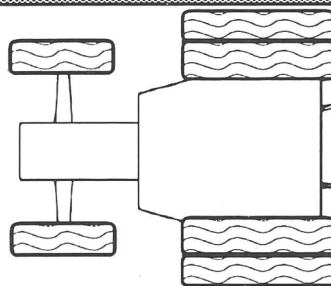
Pièces moteurs - filtres

1027 Lonay, rte. de Denges 2, tél. 021/802 28 72, fax 021/802 25 02

# OnLand-Pflüge von Althaus.

**Neu!**

**24 Modelle!**



**Ohne Seitenzug!**

Die neuen OnLand-Pflüge von Althaus sind da. Entwickelt nach den neusten Erkenntnissen der Pflugtechnik. Schon ab 3-scharig fahren Sie jetzt beim Pflügen nicht mehr in der Furche. Ohne Seitenzug. Die Vorteile:

- Pflügen mit Doppelrad oder Terrabereifung.
- Kein Verschmieren der Furchensole.
- Dadurch geringere Bodenverdichtung.

Dazu kommen all die vielen Vorteile der klassischen Althaus Pflüge **SUPRA**, **MAXIMA** und **TIERRA**. Logisch. Denn mit den neuen Althaus OnLand-Pflügen können Sie jederzeit auch konventionell fahren. Rufen Sie uns an.



## ALTHAUS

Pflüge/Landmaschinen 3423 Ersigen Tel. 034 45 55 55

Mitarbeiter:

Armin Brönimann, 9500 Wil, Tel. 073/22 58 30 (nur morgens)/Roland Moos, 5630 Muri, Tel. 057/22 92 90 (nur morgens)